

Medienmitteilung | 19.08.2022

Frisch verheiratete Paare wollen «Lifelong Love»

Bereits 163 Paare haben sich gegenseitig versprochen, dass sie ihre Ehe auf eine besondere Art und Weise pflegen wollen. Sie alle nehmen an «Lifelong Love» teil und besuchen jedes Jahr ein Angebot zur Stärkung ihrer Ehe, um so präventiv in ihre Beziehung zu investieren.

«Wir wollen nicht einfach nur hoffen, dass unsere Ehe hält, sondern aktiv etwas dafür tun. Bei Lifelong Love werden wir regelmässig daran erinnert, dass wir etwas für eine funktionierende und glückliche Ehe machen müssen», so Mirjam (33) und Marco (32) aus Aesch BL, die letzten Sommer geheiratet haben. «In unserem ersten Ehejahr haben wir dank Lifelong Love an einem Ehe-Kurs teilgenommen. Das war eine grossartige Erfahrung und hat uns näher zueinander gebracht. Auch wenn es manchmal herausfordernd war, hat es unsere Beziehung gestärkt.»

Mirjam und Marco sind keine Ausnahme. Es gibt ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass eine Ehe kein Selbstläufer ist und dass es sich lohnt, sehr bewusst in diese für viele Menschen wichtigste Beziehung zu investieren.

Auch Rosanna (20) und Adriano (21) aus Thun nehmen an Lifelong Love teil. Sie sehen positive Auswirkungen auf ihre noch junge Ehe: «Ohne die besuchten Angebote würden wir nicht an dem Punkt stehen, an dem wir heute sind. Für unsere Ehe ist es ein grosser Gewinn und wir durften eine Verbundenheit entwickeln auf allen Ebenen: geistlich, emotional und körperlich.»

Paarevents, Coachings und Referate

Bei Lifelong Love nehmen sich Paare zu Beginn ihrer Ehe vor, jedes Jahr unabhängig von ihren Lebensumständen ein Angebot zur Stärkung ihrer Beziehung zu besuchen. Verschiedene christliche Organisationen bieten Paarevents, Coachings oder Referate an. Aus dieser Vielfalt werden jedem Paar jedes Jahr drei Vorschläge zusammengestellt, aus welchen sie das für sie passende Angebot auswählen können. Lifelong Love wird wissenschaftlich begleitet, um die These zu überprüfen, dass solche Investitionen zu glücklicheren und stabileren Partnerschaften führen.

Dieses Format kommt bei den Paaren gut an: «Es ist praktisch, dass wir jährlich drei Vorschläge auf dem Silbertablett präsentiert bekommen», sagen Jolanda (26) und Julian (28) aus Madiswil. «Die bereits besuchten Angebote haben unsere Beziehung intensiviert und gestärkt. Auch Monate später profitieren wir noch von den wertvollen Themen. Wir sind gespannt, was wir dank Lifelong Love noch alles erleben.»

Gestiegene Ansprüche an die Ehe

Die Ansprüche an eine Ehe haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Vor hundert Jahren standen bei der Partnerwahl wirtschaftliche und praktische Überlegungen im

Vordergrund. Heute hingegen suchen wir in einer Ehe auch Liebe, Lebenssinn, eine beste Freundin, ein Seelenverwandter, Unterstützung unseres Selbstfindungs- und Wachstumsprozesses, spirituelle Verbindung und Glück. Und das für eine deutlich längere Zeit als früher. Eine dreissigjährige Ehe war um 1900 die Ausnahme, normalerweise starb mindestens einer der Partner vorher. Heute hingegen kann «bis dass der Tod euch scheidet» gut und gerne sechzig und mehr Jahre dauern.

Damit eine Ehe diesen Ansprüchen auch nur ansatzweise gerecht werden kann, braucht es eine neue Kultur der Ehepflege. Zu dieser neuen Kultur gehört, dass es ganz normal ist, als Paar präventiv Angebote zur Stärkung seiner Ehe in Anspruch nimmt. Um diesen Paradigmenwechsel voranzutreiben, hat FAMILYLIFE letztes Jahr das Projekt Lifelong Love ins Leben gerufen.

«Offensichtlich haben wir da einen Nerv getroffen», meint Projektleiterin Manuela Bareth zum erfolgreichen Start. «Wir freuen uns über diese mehr als 300 Personen, die sich schon dazu entschieden haben, nicht nur zu sagen, ihre Ehe habe eine hohe Priorität, sondern dieser Ansage auch Taten folgen zu lassen.»

Breite Abstützung in der Schweiz und Interesse auch aus Deutschland

Das Projekt stösst auch bei Kirchen auf reges Interesse. Über hundert lokale Kirchen sind als Partner mit dabei und empfehlen den Paaren, die sie trauen, eine Teilnahme an Lifelong Love. Neben katholischen und reformierten Kirchen gehören dazu auch Freikirchen aus 14 verschiedenen Verbänden. «Lifelong Love ist eine wunderbare Ergänzung zu dem, was wir als Kirchgemeinde anbieten können», sagt Dr. Christoph Monsch, reformierter Pfarrer in Fislisbach. «Es lohnt sich, auch nach einer Ehevorbereitung weiter in die mit Abstand wichtigste zwischenmenschliche Beziehung zu investieren. Deshalb empfehle ich Lifelong Love allen Paaren, die ich traue.»

Bis jetzt richtet sich Lifelong Love ausschliesslich an Paare aus der Deutschschweiz. Doch es laufen Gespräche mit Organisationen aus Deutschland, um zu prüfen, ob sich dieses Projekt exportieren lässt.

Lifelong Love ist ein Projekt von [FAMILYLIFE](#), einem Arbeitszweig von [Campus für Christus](#).
Webseite: www.lifelonglove.ch

Kontakt: Marc Bareth, Leiter FAMILYLIFE, marc.bareth@cfc.ch, +41 44 274 84 46

Bilder, die im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung verwendet werden dürfen:

[Lifelong Love: Manu und Dave 1.jpeg](#)

[Lifelong Love: Manu und Dave 2.jpeg](#)

[Lifelong Love: Manu und Dave 3.jpeg](#)

[Titelbild Lifelong Love.jpg](#)

[Manuela Bareth - Projektleiterin Lifelong Love.jpg](#)

Videoclip:

<https://vimeo.com/533959496>